



Vom Vorstand zur Information der Mitglieder freigegebener Auszug aus dem Protokoll der Vorstandssitzung vom Dienstag, 13. August 2019, 9.00 Uhr – 11.20 Uhr, im Sunstar Hotel

Anwesend: Tamara Henderson, Judith Pfiffner, Toni Morosani, Philipp Bärtschi, Hans Fopp, Adrian Weber, Ingo Schlösser, Adrian Lauber
Entschuldigt: Tom Umiker
Gäste: Jürg Zürcher, Cyrill Ackermann
Protokoll: Georg Mattli

Aus den Traktanden:

Traktandum 2: Geschäfte im Grossen Landrat

Jürg Zürcher und Cyrill Ackermann informieren über die anstehenden Geschäfte, über die an der Sitzung des Grossen Landrates vom 22. August 2019 Beschluss gefasst wird.

Jürg Zürcher kommt zunächst auf die geplante Totalrevision der Gemeindeverfassung zu sprechen. Er teilt mit, dass die Zielsetzung unter anderem darin bestanden habe, eine zeitgemässe und übersichtliche Verfassung zu erarbeiten. Für den Fall, dass die Gemeindeverfassung im Grossen Landrat angenommen wird, wird auch die Stimmbevölkerung die Gelegenheit haben, sich dazu zu äussern. Neben der Gemeindeverfassung wurde, um die Gemeindeverfassung inhaltlich zu entlasten, auch ein Gesetz über die politischen Rechte ausgearbeitet. Auch über dieses Gesetz wird am 22. August 2019 abgestimmt.

Ein Diskussionspunkt im Entwurf der neuen Gemeindeverfassung stelle das Ausländerstimmrecht dar. Gemäss dem Entwurf sollen neu jene Ausländerinnen und Ausländer stimm- und wahlberechtigt sein, die über eine Niederlassungsbewilligung (Ausweis C) verfügen und seit mindestens fünf Jahren in der Gemeinde wohnhaft sind. Die Befürworter des Ausländerstimmrechts argumentierten im Rahmen der Vernehmlassung namentlich dahingehend, dass die Standortattraktivität für Arbeitnehmer aus dem Ausland mit der Einführung des Ausländerstimmrechts erhöht würde. Davos könne zudem durch die Einführung des Ausländerstimmrechts von der Erfahrung etlicher gut ausgebildeter Fachkräfte profitieren. Die Gegner stellten sich vor allem auf den Standpunkt, dass zur Integration und Mitbestimmung der Weg der Einbürgerung gewählt werden soll. Jürg Zürcher zählt sich zu den Befürwortern des Ausländerstimmrechts. Der HGD-Vorstand stellt sich einstimmig hinter diese Position und ist ebenfalls der Auffassung, dass Davos von der Einführung des Ausländerstimmrechts profitieren würde. Um die Abstimmung über die neue Verfassung nicht unnötig zu gefährden, hat der Grosse Landrat beschlossen, den Artikel über das Ausländerstimmrecht aus der Verfassung zu streichen und gesondert in einer der nächsten Sitzungen zu behandeln und dem Volk zur Abstimmung vorzulegen.

Cyrill Ackermann orientiert sodann über das Postulat von Christian Stricker und

Philipp Wilhelm betreffend die Aufwertung der Davoser Seitentäler. Die Postulanten verlangen, dass der Fahrplan für den ÖV in die Seitentäler angepasst, die Tarifstruktur vereinfacht und die Fahrpreise den Tarifen im übrigen Gemeindegebiet angepasst werden. Insbesondere soll die Gültigkeit der Gästekarten auf beide Seitentäler erweitert werden. Der Kleine Landrat schlägt nun vor, dass ein günstiger Tageskartentarif das Umsteigen auf den ÖV attraktiver machen soll. Das Angebot soll sowohl für Touristen (Übernachtungsgäste und Tagestouristen), für Zweitwohnungsbesitzer wie auch für Einheimische gleich sein. Ab dem 15. Dezember 2019 soll eine Tageskarte, welche auch zur Benützung des ÖV in die Seitentäler und von/nach Wiesen berechtigt, für CHF 10.00 bzw. CHF 5.00 (1/2-Tarif) erhältlich sein. Philipp Bärtschi möchte wissen, ob dieser Vorschlag im Einklang steht mit den Neuerungen, die aufgrund der Erhöhung der Gästetaxe vorgenommen werden bzw. vorzunehmen sind. Cyrill Ackermann wird dieser Frage noch nachgehen, ist aber der Auffassung, dass diese beiden Themen grundsätzlich nicht vermischt werden dürfen. Jürg Zürcher ergänzt in Bezug auf die bessere Erreichbarkeit von Wiesen, dass er gerne bereit sei, Anliegen von der Wiesener Bevölkerung entgegenzunehmen, falls weitergehende Änderungen gewünscht werden.

Cyrill Ackermann orientiert sodann über die Forderung der Postulanten nach der Erstellung eines Winterwanderwegs im Sertig. Die entsprechenden Pläne konnten allerdings aufgrund des Widerstands der Grundeigentümer bislang noch nicht konkretisiert werden. In Bezug auf die Forderung nach einer Erweiterung des Skating-Angebots in den Seitentälern Dischma und Sertig hält Cyrill Ackermann fest, dass dies aufgrund der ohnehin schon relativ engen Platzverhältnisse nicht möglich sei.

Jürg Zürcher kommt schliesslich auf ein weiteres im Rahmen der Sitzung des Grossen Landrates vom 22. August 2019 zu behandelndes Geschäft zu sprechen, nämlich über die Frage der Gewährung eines Beitrages aus dem Anlagefonds in der Höhe von CHF 40'000.00 für den Skatepark im Färich. Er teilt mit, dass der Skatepark aus seiner Sicht eine zu begrüssende Bereicherung des Sportangebots im Sommer darstellt, sodass er den Antrag klar unterstützt, zumal sich namentlich auch der Kanton zu einem erheblichen Teil an den Erstellungskosten beteiligt und überdies auch Mittel aus einem Crowdfunding erhältlich gemacht wurden.

Traktandum 3: WEF – Infos betreffend Runder Tisch mit der Gemeinde am 13.09.2019

Tamara Henderson orientiert über den aktuellen Stand bezüglich des geplanten Runden Tisches mit der Gemeinde vom 13. September 2019. Sie teilt mit, dass sie ein Gespräch mit dem Landamman gehabt habe. Am Runden Tisch werden verschiedene Hotels teilnehmen. Der Vorstand wird die HGD-Mitglieder danach über den Anlass informieren. Gemäss dem Landamman besteht ein Ziel des Runden Tisches darin, grössere Transparenz zu schaffen. Den Davoser Hotels wird immer wieder vorgeworfen, dass sie zu wenige Zimmer für das WEF zur Verfügung stellen. Es soll am 13. September 2019 unter anderem geklärt werden, welche Vorstellungen das WEF in Bezug auf die Anzahl Zimmer und die Kategorie der Hotels hat. Tamara Henderson wird vorgängig abklären, wie viele Hotelzimmer in welcher Kategorie in Davos überhaupt vorhanden sind.

Auf Nachfrage von Ingo Schlösser teilt Tamara Henderson zudem mit, dass das bisherige "White Paper" ("Spirit of Davos"), das im Zusammenhang mit den jährlichen WEF-Austragungen in Davos aufgesetzt wurde, nicht mehr angewendet wird bzw. in dieser Form nicht mehr gültig ist.